

Projekt **self-made-students**

Ergebnisse und Konzeption



Vortrag im Rahmen des Forums ProLehre 2013
Heterogenität als Chance und Herausforderung:
Abschlussstagung des Projektes self-made-students

30.10.2013
Dr. Christiane Borchard

Projektförderung

Projekt über 4 Jahre (2009 – 2013)

gefördert aus Mitteln des hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst und der Europäischen Union – Europäischer Sozialfonds

Programm: Übergang Hochschule zum Arbeitsmarkt und Lebenslanges Lernen (HALL)



EUROPAISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

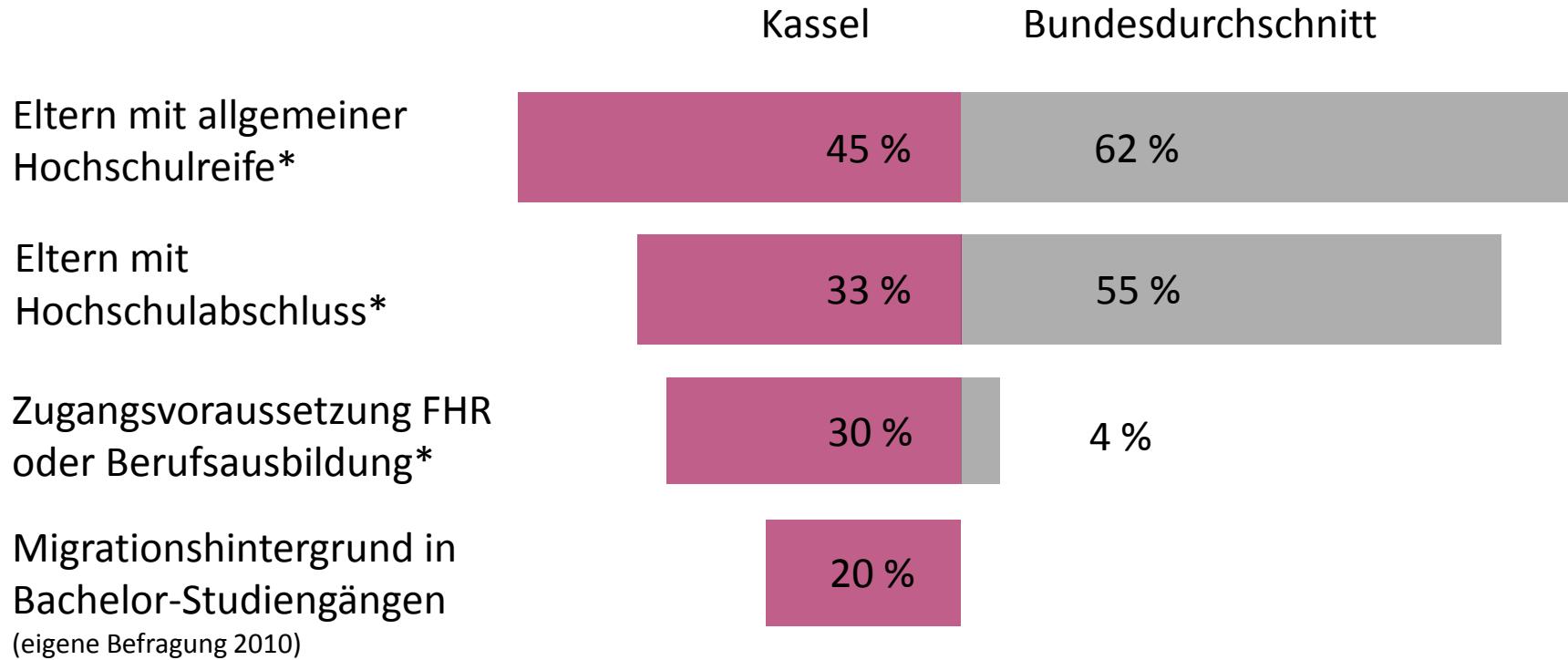


Gliederung

1. Konzeptioneller Ansatz des sms Projektes
2. Nutzung von Workshops und Lernberatung
3. Gegenwärtige und zukünftige Entwicklungen

Konzeptioneller Ansatz des sms Projektes

Ausgangssituation Universität Kassel



*nach DSW/HIS 19. Sozialerhebung
für den Bereich des Studentenwerks Kassel

Konzeptioneller Ansatz des sms Projektes

Begriffsklärung: Heterogenität der Studierenden

- Vielfalt der Lernvoraussetzungen
- Vielfalt der Lerner
- Differierender sozialer Hintergrund

Was ist daran neu?

Das Spektrum der Differenzen ist größer geworden!

Konzeptioneller Ansatz des sms Projektes

Zielgruppen des Projekts self-made-students

Studierende, die

- A** als erste aus ihrer Familie studieren
- B** einen Migrationshintergrund haben
- C** mit anderen Zugangsberechtigungen als dem Abitur zur Universität Kassel kommen

Konzeptioneller Ansatz des sms Projektes

Ziele des Projektes self-made-students

- Die soziale und fachliche Integration von strukturell benachteiligten Studierenden an der Universität Kassel durch konkrete Unterstützungsmaßnahmen verbessern
- Erfolgreiche Studienabschlüsse der Studierenden aus dieser Kohorte gezielt unterstützen
- Übergänge von der Schule zur Hochschule und von dort in die Berufstätigkeit für die Einzelnen erleichtern und erfolgreich gestalten

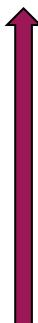
Konzeptioneller Ansatz des sms Projektes

Ansatzpunkte auf 3 Ebenen

Beruf



Hochschule



Schule

Unterstützung der Berufsorientierung & -chancen
→ Gründung eines Netzwerks zwischen Studierenden, AbsolventInnen und Erwerbstätigen

Studierkompetenz stärken
→ Studienbegleitende, bedarfsoorientierte Angebote
→ Beratung und Lernen in kleinen Gruppen

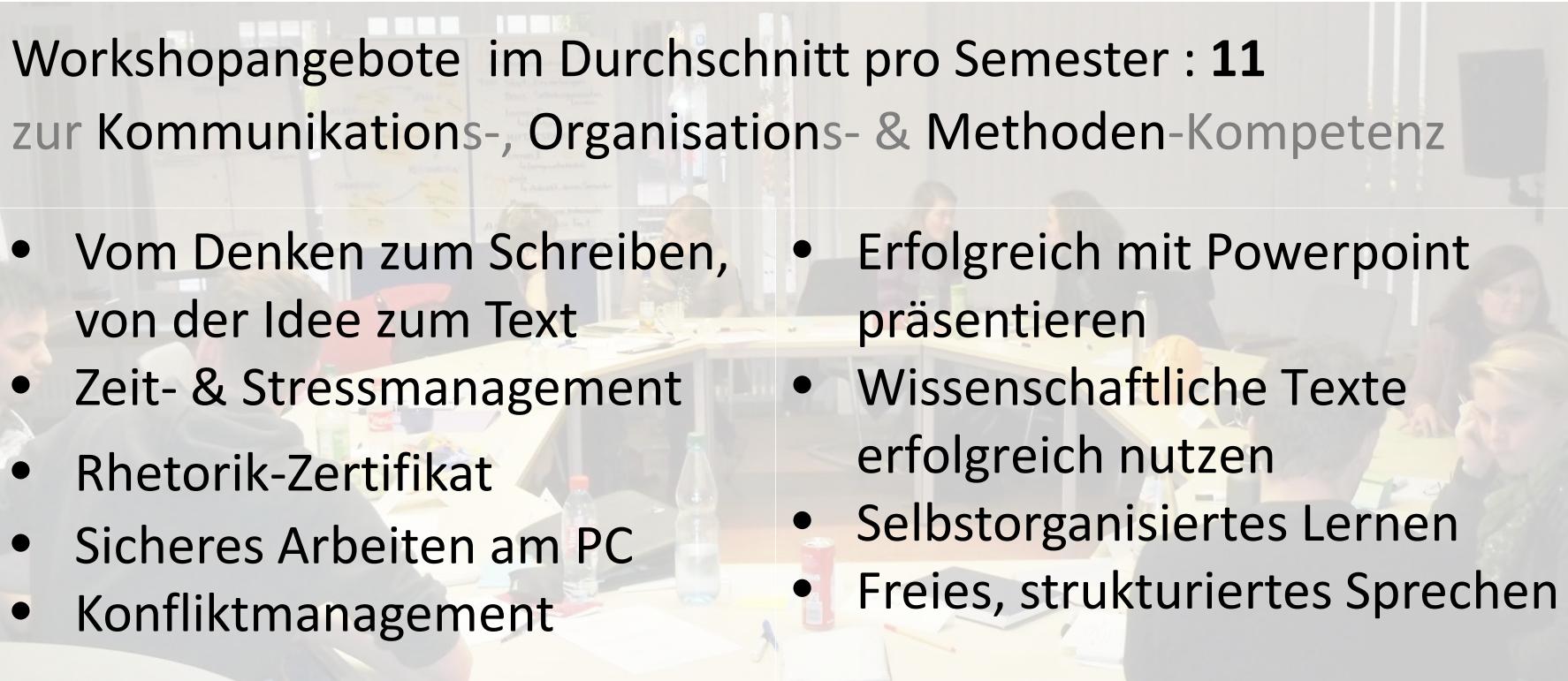
guter Einstieg ins Studium
→ „Studienlotsen“-Kontakte zw. Studierenden und StudienanfängerInnen

Studieninteressen früh wecken & Studienaufnahme gezielt unterstützen
→ „Patenschaften“ zwischen Studierenden und SchülerInnen,

Nutzung von Workshops und Lernberatung

Workshops

Workshopangebote im Durchschnitt pro Semester : **11**
zur Kommunikations-, Organisations- & Methoden-Kompetenz

- 
- Vom Denken zum Schreiben, von der Idee zum Text
 - Zeit- & Stressmanagement
 - Rhetorik-Zertifikat
 - Sicheres Arbeiten am PC
 - Konfliktmanagement
 - Erfolgreich mit Powerpoint präsentieren
 - Wissenschaftliche Texte erfolgreich nutzen
 - Selbstorganisiertes Lernen
 - Freies, strukturiertes Sprechen

Die Workshops entsprechen den Rahmenvorgaben für Schlüsselkompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Kassel

Nutzung von Workshops und Lernberatung

Workshopstatistik

439 Teilnehmer

617 Teilnahmen

Gruppe	N	%
A (Erste/r Familie)	192	43,7
B (Migrationshintergrund)	59	13,4
C (kein Abitur)	42	9,6
A/B/C	23	5,2
A/C	56	12,8
A/B	39	8,9
B/C	18	4,1
Keine Angaben	10	2,3

Nutzung von Workshops und Lernberatung

Workshopstatistik nach

Geschlecht	%
Frauen	60,6
Männer	39,4

Alter	%
18-21	22,8
22-25	37,2
26-29	18,5
30-33	6,2
über 34	8

Nutzung von Workshops und Lernberatung

Workshopstatistik nach

Fachsemestern	%
1	18,71
2	17,35
3	17,54
4	6,63
5	8,97

Fächern/ Fachbereich	%
Wirtschaftswissenschaften	21,25
Ingenieurwissenschaften	17,55
Humanwissenschaften	16,04

Nutzung von Workshops und Lernberatung

Evaluation

Frage	%
Insgesamt fand ich den Workshop sehr gut/gut	89
Den Workshop kann ich weiter empfehlen	89
Insgesamt habe ich das, was ich lernen wollte, erreicht	80
Ich fühlte mich ernst genommen	91
Die Zusammensetzung der Gruppe habe ich positiv erlebt	80

Nutzung von Workshops und Lernberatung

Lernberatung

87 Studierende: 57 Studentinnen (66%), 30 Studenten (34%)

57 (66%)	kommen 1 x
12 (14%)	2 x
12 (14%)	3-5 x

Dauer: 1 - 1 ½ Stunden

davon	23 (26%)	im 1.-2. Semester
	20 (23%)	im 3.-4. Semester
	8 (9%)	im 5. Semester

insgesamt 199 Lernberatungen

Nutzung von Workshops und Lernberatung

Themen in der Lernberatung

- Wissenschaftliches Schreiben (HA, Abschlussarbeiten)
- Studienbeginn: Lernanforderungen erkennen & einschätzen
- Lernorganisation, Zeitmanagement, Lernstrategien zur Prüfungsvorbereitung
- Referate vorbereiten, Präsentieren

Gegenwärtige und zukünftige Entwicklungen



**Studierkompetenz
stärken**

ProStudium

KoDeWiS

Desiderata

- Angebote auf den Ebenen Schule und Beruf
- Strukturelle Verzahnung der Angebote

Weitere Informationen

www.uni-kassel.de/go/scl